

Jahrmarkt des Ehrenamtes

Startdatum: **02. Juli**

Startzeit: **10:00**

Endzeit: **14:00**

Veranstalter: Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V.

Veranstaltungsort: Passau

Veranstaltungsort

Passau, Klostergarten/Stadtmitt

„Ich würde mich gerne für die Gesellschaft engagieren, weiß aber nicht wo und für wen!“ Wer sich diese Frage schon einmal gestellt hat, sollte sich für Samstag, 02. Juli, nichts vornehmen: An diesem Tag findet im Passauer Klostergarten von 10 bis 14 Uhr der „Jahrmarkt des Ehrenamts“ statt. Interessierte Bürger können sich bei dieser Gelegenheit bei den unterschiedlichsten gemeinnützigen Organisationen und Gruppierungen über die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements informieren. Bei Regen findet der Jahrmarkt im Cineplex-Forum statt.

Der Jahrmarkt findet dieses Jahr im Rahmen des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit“ statt. Veranstaltet wird der Jahrmarkt zum 2. Mal vom Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V.“ (GLL). GLL ist ein gemeinnütziger Verein, der sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern. „Wir wollen im Rahmen unserer beschränkten Möglichkeiten dazu beitragen, interessierte Bürger/innen zu motivieren und zu informieren, wo sie aktiv werden können“, erläutert die Initiatorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins, Perdita Wingert. Zusammen mit einem engagierten Team von Freiwilligen organisiert sie den Jahrmarkt – ehrenamtlich.

„Es geht bei diesem Jahrmarkt nicht darum, die Vereine und ihre Arbeit vorzustellen, sondern darum, dass die Organisationen zeigen, wo und wie man sich bei Ihnen engagieren kann“, unterstreicht Alexander Haack, ehrenamtliche Engagementberater bei GLL, das Ziel dieser Aktion. Um den Bürger/innen die Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements zu präsentieren, beschränkt sich der Jahrmarkt nicht allein auf soziales Engagement. Am Jahrmarkt präsentieren sich ca. 30 Organisationen aus den Bereichen Kunst & Kultur, Soziales, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Rettung & Sicherheit.

Auf der Suche nach Ehrenamtlichen ist z.B. der Sternenhof. „Auf unserem Sternenhof brauchen wir immer Helfer, aber auch bei Notfällen und besonderen Tierrettungsaktionen, wie z.B. bei der Begleitung eines Tieres zum Tierkrankenhaus. Wir waren schon letztes Jahr dabei und konnten viele Besucher für unser Projekt interessieren und auch einige neue Mitglieder werben.“ erklärt Reinhold Jungwirth, stellvertretender Vorsitzender der Herbert-Denk-Stiftung, die Teilnahme seiner Organisation. Engagierte Mitstreiter aus den unterschiedlichsten Berufen und Altersstufen suchen auch Jutta Kaser und Siegbert Küssl vom Hospizverein, die zum ersten Mal teilnehmen: „Wir bereiten unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer in intensiven Schulungen auf ihre Tätigkeit bei der Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen vor. Wichtig ist dabei vor allem Einfühlungsvermögen für die Situation des Patienten und der Familie.“ Verstärkung könnte auch das ehrenamtliche Team um den evangelischen Studentenpfarrer Gereon Vogel gebrauchen: „Unsere Arbeit in der Studentengemeinde lebt von Ehrenamtlichen. Wir brauchen sie z.B. bei der Betreuung von Asylbewerbern, dem Aufstellen eines Gefängnischors oder bei der Unterstützung von Eltern und Kindern.“

Auch ein Engagement im Bereich der Entwicklungshilfe ist möglich: So betreut z.B. die Organisation „Plan International“ Patenkinder auf der ganzen Welt, wobei jedes Mitglied für mindestens 1 Patenkind zuständig ist. „Wir hoffen auf dem Jahrmarkt noch einige Mitglieder zu finden, die sich bei uns engagieren wollen.“ hofft Stefan Donaubauer. Unterstützung im Team für die Spendenakquise, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit wünscht sich auch Ludwig Schmidlehner von der Aktion Wüstenwald, die sich gegen die globale und regionale Klimaveränderung engagieren. „Zurzeit unterstützen wir ein Projekt, dass eine Fläche in der Wüste begrünen möchte, die so groß ist wie das Bundesland Saarland.“ Zusätzlich gibt es ein kleines Programm, wo z.B. die Chorgemeinschaft Donauwald singen wird, die Rettungshundestaffel Donautal macht eine Vorführung mit ihren Rettungshunden und die Malteser führen eine Blutdruckmessaktion durch.

Einen einflussreichen Unterstützer haben die Veranstalter bereits auf ihrer Seite: die Stadt Passau: Oberbürgermeister Dupper, selbst seit vielen Jahren engagiert für das Ehrenamt, ist Schirmherr des Jahrmarkts des Ehrenamts und fordert alle Passauer auf, den Jahrmarkt zu besuchen und dieses einmalige Angebot zu nutzen. Dies betont auch der stellvertretende Bürgermeister Urban Mangold: „In Passau herrscht zwar eine gute Kultur des Ehrenamtes vor, aber es gibt teilweise Probleme bei der Nachwuchsförderung. Deswegen ist der Jahrmarkt des Ehrenamtes notwendig, um neue Interessenten zu finden und die Bürger informieren, wie sie sich ehrenamtlich betätigen könnten.“

Letztes Jahr hat z.B. Frau Therese Blasy auf dem Jahrmarkt ein neues Ehrenamt für sich entdeckt, sie arbeitet nun im Besuchsdienst der Malteser mit. „Ich habe mich schon immer sozial engagiert und wollte mich nach meinem Renteneintritt auch weiterhin für Soziales einsetzen. Der Jahrmarkt des Ehrenamts war für mich sehr wichtig, weil er für mich den erste Schritt in die Freiwilligentätigkeit erleichtert hat.“

Quelle: www.passau-live.de/pa_tipp_einzel.php

[Zurück](#)